

7 Wochen miteinander

MITEINANDER BETEN

7/8

Not lehrt beten. (Sprichwort)

*Als ich klein war, habe ich immer vor dem Schlafengehen gebetet. Mit meiner Mutter.
(Ilona, 34 J.)*

*Beten, das mache ich in der Kirche.
Und seit wir ein Paar sind, beten wir dort auch gemeinsam.
(Marina, 42 J.)*

*Laut beten, das finde ich peinlich. Oder so vorformulierte Gebete. Das passt nicht zu mir. Aber ich spreche viel mit Gott. In der Stille. So in mir drin.
(Lisa, 29)*

*Bei uns wurde/wird immer vor dem Essen gebetet.
(Sven, 27 J.)*

*Meine Oma hat mich immer gesegnet, wenn ich auf Reisen ging. Mit einem Kreuzchen auf der Stirn. Das war mir immer total wichtig.
(Bernd, 54 J.)*

*Das Gebet ändert nicht Gott, sondern den Betenden.
(Sören Kierkegaard)*

*Bete und du wirst entdecken, dass Beten Sinn hat – und anders als durch Beten wirst du es nie entdecken.
(Martin Luther)*

LIEBES PAAR,

spricht eines dieser Zitate Sie an?
Welche Formulierung finden Sie für sich?

Egal wann und wie sie bisher gebetet haben:
Sie haben damit in einer mehr oder weniger intensiven Beziehung zu Gott gestanden.

Beten ist nichts anderes als „Reden mit Gott“. Die Art und Weise, wie wir mit Gott kommunizieren, ist vielfältig: mit festen Formen und

Formulierungen, frei, wie's gerade kommt, im Schweigen (das manchmal mehr sagt als tausend Worte), mit Gesang und Tanz ...

Im Gebet bringen Sie Ihr Leben vor Gott. Alles, was Sie beschäftigt. Nichts müssen Sie aussparen: die Sorgen und den Erfolg, die Trauer und die Freude, die Klage und den Jubel, Fragen und vorsichtige Antworten, Dank und Bitte, Schuld und Vergebung ...

Beten ist ein Herzengespräch mit Gott in der Gewissheit, dass er uns liebt.

Beten ist nichts anderes, als ein Verweilen bei einem Freund, mit dem wir oft und gerne zusammen kommen.

Teresa von Avila

IMPULSE FÜR DIE PARTNERSCHAFT

- | Vereinbaren Sie eine feste Zeit für ein gemeinsames Gebet.
- | Sorgen Sie für eine gute Atmosphäre:
Suchen Sie einen ruhigen Ort, in der Wohnung, im Garten, in einer Kirche ... – Schalten Sie Ihr Handy aus.
- | Oft hilft es, eine Kerze anzuzünden, ein Symbol in die Mitte zu stellen oder ein Kreuz anzuschauen.
- | Probieren Sie aus, was zu Ihnen passt. Schon das Gespräch über diese Möglichkeiten ist ein erstes Gebet!
- | Wenn Sie keine eigenen Worte finden, hilft vielleicht ein Ihnen bekanntes Gebet oder Lied.